

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2016

erstellt am: 07.04.2016

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** arat Lackspray Acrylharzbasis RAL 3000 feuerrot
- **Artikelnummer:** A570798
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Relevante identifizierte Verwendungen** industrielle Verwendung, gewerbliche Verwendung
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Beschichtung von Oberflächen
- **Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Verwendung durch Verbraucher (private Haushalte). Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind - Lebensmittelkontakt ausschließen.
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
WMV Werkzeug Maschinen
Katalog Verbund GmbH & Co. KG
Grabenstraße 6 - 8
D-53359 Rheinbach
Telefon: +49 (0) 2226/174-00
- **Auskunftgebender Bereich:**
Herr Blank
Tel.: +49 (0) 2226/174-00
E-Mail: wmv@wmv-werkzeug.de
- **1.4 24 Stunden Notrufnummer:** Vergiftungs-Informationen-Zentrale Freiburg +49 (0) 761 / 192 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG)Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Aerosol 1 H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Eye Irrit., 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



GHS02



GHS07

-Gefahrenpiktogramme

-Signalwort

Gefahr

-Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Aceton, n-Butylacetat

- Gefahrenhinweise

H222-229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

-Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.

Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2016

erstellt am: 07.04.2016

Handelsname: arat Lackspray Acrylharzbasis RAL 3000 feuerrot

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

-Zusätzliche Angaben:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH018 Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

2.3. Sonstige Gefahren











- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung- PBT: Nicht anwendbar- vPvB: Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische.

- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr. EINECS-NR. Indexnummer	Bezeichnung	Symbol	%-Bereich
67-64-1 200-662-2	Aceton		1-5-30
606-001-00-8	 Entz. Fl. 2, H225;  Augenreiz. 2, H319; STOT einm. 3, H336		
123-86-4 204-658-1	n-Butylacetat		15-30
607-025-00-1	 Entz. Fl. 3, H226;  STOT einm. 3, H336		
141-78-6 205-500-4	Ethylacetat		1-5
607-022-00-5	 Entz. Fl. 2, H225;  Augenreiz. 2, H319; STOT einm. 3, H336		
74-98-6 200-827-9	Propan		5-15
601-003-00-5	 Entz. Gas 1, H220;  Pressgas, H280		
106-97-8 203-448-7	Butan (<0,1% Butadien)		15-30
601-004-00-0	 Entz. Gas 1, H220;  Pressgas, H280		

-**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Betroffene an die frische Luft bringen
- **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr; Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **Nach Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Sofort die Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt verständigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2016

erstellt am: 07.04.2016

Handelsname: arat Lackspray Acrylharzbasis RAL 3000 feuerrot

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Schaum, Pulver, Kohlendioxid. Mittels Wassersprühstrahl sollten die Druckgaspackungen im Falle eines Brandes gekühlt werden.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen, Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

anzuwendende Verfahren: Für gute Belüftung sorgen. Entfernen von Zündquellen, Schutzkleidung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. (Sand, Universalbinder, Sägemehl)

Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Emmisionsgrenzen beachten.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- **Lagerung**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** für gute Belüftung sorgen. An einem kühlen Ort lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten. TRGS 510
- **Zusammenlagerungshinweise:** nicht erforderlich
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- **Lagerklasse:** 2B
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** not classified

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7

8.1. Zu überwachende Parameter

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	%	Art	Wert	Einheit
67-64-1	Aceton	15-30	AGW	1200	mg/m ³
				500	ml/m ³
123-86-4	n-Butylacetat	15-30	AGW	300	mg/m ³
				62	ml/m ³
141-78-6	Ethylacetat	1-5	AGW	1500	mg/m ³
				400	ml/m ³
74-98-6	Propan	5-15	AGW	1800	mg/m ³
				1000	ml/m ³
106-97-8	Butan	15-30	AGW	2400	mg/m ³
				1000	ml/m ³

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2016

erstellt am: 07.04.2016

Handelsname: arat Lackspray Acrylharzbasis RAL 3000 feuerrot
- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten Grenzwerten:

67-64-1 Aceton

BGW(Deutschland/Österreich) 80 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probenentnahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

- Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage diente die bei Erstellung gültige Liste

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
- Persönliche Schutzausrüstung:
- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

- Atemschutz: Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Ansonsten A/P2 oder umluftabhängig

- Handschutz: Handschuhe aus Nitrilkauschuk oder Butylkauschuk. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

- Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorrausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Nitrilkauschuk oder Butylkauschuk

- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Wert für die Permeation: Level ≥ 6 Hersteller befragen. Beispiel 0,4mm Butylkauschuk sind beständig gegen Aceton 480 min, Butylacetat 60 min, Ethylacetat 170 min.

- Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille

- Körperschutz Arbeitsschutzkleidung, Leichte Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
- Allgemeine Angaben:
- Aussehen:
- Form: Aerosol

- Farbe: gemäß Produktbezeichnung

- Geruch: charakteristisch

- Geruchsschwelle: nicht bestimmt

- pH-Wert: nicht bestimmt

- Zustandsänderung:
- Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt

- Siedepunkt/Siedebereich: nicht anwendbar, da Aerosol (nur Lack 60-100°C)

- Flammpunkt: nicht anwendbar, da Aerosol (nur Lack $< -5^{\circ}\text{C}$ Methode: DIN 51755)

- Entzündlichkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar

- Zündtemperatur: 490° Celsius

- Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt

- Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich

- Explosionsgefahr: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

- Explosionsgrenzen: untere: 1,5 Vol %

obere: 13 Vol %

- Dampfdruck: bei 20° C 3-4 bar

bei 50° C 10,4 bar

- Dichte: bei 20° C 0.95 g/ml Lack

- Relative Dichte nicht bestimmt

- Dampfdichte nicht bestimmt

- Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht anwendbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2016

erstellt am: 07.04.2016

Handelsname: arat Lackspray Acrylharzbasis RAL 3000 feuerrot

- **Löslichkeit/Mischbarkeit in Wasser:** Nicht bzw. wenig mischbar/unlöslich
 - **Viskosität:** Dynamisch: nicht bestimmt Kinematisch: nicht bestimmt
 - **Lösemittelgehalt:**
 - VOC-Anteil (EU):** 62,5 % 260 Gramm pro Dose, 650 Gramm pro Liter
- 9.2. Sonstige Angaben:** keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

10.2 Chemische Stabilität

- Thermische Zersetzung /zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

 Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

 Berstgefahr bei Erwärmung über 50°C

10.5 Unverträgliche Materialien:

 keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

 Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen -

Akute Toxizität:

"-Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte"		
67-64-1 Aceton		
Oral	LD50	5800 mg/kg rat
Dermal	LD50	>15800 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	76 mg/l (rat)
123-86-4 n-Butylacetat		
Oral	LD50	10760 mg/kg rat
Dermal	LD50	>14112 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	23,4 mg/l (rat)
141-78-6 Ethylacetat		
Oral	LD50	5600 mg/kg rat
Dermal	LD50	>1800 mg/kg (rabbit)
106-97-8 Butan		
Inhalativ	LC50/4 h	658 mg/l (rat)
74-98-6 Propan		
Inhalativ	LC50/4 h	> 20 mg/l (rat)

Primäre Reizwirkung:

- **an der Haut:** Keine Reizwirkung - **am Auge:** Reizwirkung

- **Sensibilisierung:** keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

- Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Reizend , Dämpfe wirken betäubend

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

- Aquatische Toxizität

67-64-1 Aceton	
NOEC	430 mg/l (Algen)
LC50/96 h	11000 mg/l (Ukelei) 5540 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
LC50/48 h	8800 mg/l (daphnia magna)
NOEC/16h	1700 mg/l (Pseudomonas putida)
NOEC/48h	4740 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2016

erstellt am: 07.04.2016

Handelsname: arat Lackspray Acrylharzbasis RAL 3000 feuerrot

123-86-4 n-Butylacetat	
EC50/24 h	73 mg/l (daphnia magna)
EC50/48 h	44 mg/l (daphnia magna)
EC50/72 h	647,7 mg/l (S)
LC50(96h)	18 mg/l (Pimephales promelas)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- Weitere ökologische Hinweise:

- Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT: Nicht anwendbar **- vPvB:** Nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- Empfehlung: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

-Europäischer Abfallkatalog

08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
15 01 04	Verpackungen aus Metall
15 01 11	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

- Ungereinigte Verpackungen:

- Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

-ADR, IMDG, IATA UN1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

-ADR 2013 UN1950 DRUCKGASPACKUNGEN

-IMDG AEROSOLS

-IATA AEROSOLS, flammable

14.3 Transportgefahrenklasse

ADR 2013



-Klasse 2 5F Gase

-Gefahrzettel 2.1

-IMDG, IATA



- Class 2.1

- Label 2.1

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2016

erstellt am: 07.04.2016

Handelsname: arat Lackspray Acrylharzbasis RAL 3000 feuerrot

14.4 Verpackungsgruppe

-ADR,IMDG,IATA entfällt

14.5 Umweltgefahren:

-Marine pollutant: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

 Achtung: Gase

-Kemler-Zahl: -

-EMS-Nummer: F-D,S-U

14.7 Massengutbeförderungs gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

 nicht anwendbar

-Transport/weitere Angaben:

-ADR 2013

-Begrenzte Menge (LQ) 1L

-Beförderungskategorie 2

-Tunnelbeschränkungscode D

- UN“Model Regulation“: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Nationale Vorschriften:

- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung); schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

 Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**

H220 Extrem entzündbares Gas

H222-229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H280 Enthält Gas unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren

H319 Verursacht schwere Augenreizung

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

EUH018 Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

- **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail) ICAO: International Civil Aviation Organization

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH) LC50: Lethal concentration, 50 percent LD50: Lethal dose, 50 percent

Flam. Gas 1: Flammable gases, Hazard Category 1 Flam. Aerosol 1: Flammable aerosols, Hazard Category 1

Press. Gas: Gases under pressure: Compressed gas Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2

Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3 Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3